

Abschied mit einer Träne

FEUERWEHR / Nach zwölf Jahren gibt Feuerwehrkommandant Wolfgang Hänggi in Nunningen die Führung ab.

NUNNINGEN. Auch einem hartgesottenen Feuerwehrhauptmann können einmal die Tränen in die Augen steigen. Beim abtretenden Kommandanten Wolfgang Hänggi waren es Freudentränen, die ihm für einen Moment die Worte raubten. Kein Wunder, denn von allen Seiten wurden er und seine Frau Heidi mit Geschenken geradezu überhäuft. Mit so viel Anerkennung seiner Kameraden, der Gemeindebehörden und der Delegierten der Feuerwehr Bretzwil und Himmelried hatte er nicht gerechnet.

Sein Nachfolger Thomas Henzi sowie Gemeindepräsident Kuno Gasser lobten seine Zuverlässigkeit. Auf ihn habe sich die Gemeinde immer verlassen können. Auch bei «brenzligen» Situationen habe Hänggi immer die Übersicht behalten. Gasser sinnierte: «Es geht eine lange Hänggi-Tradition zu Ende.» Während Jahrzehnten haben Vertreter dieses Geschlechts das Kommando in der Nunninger Feuerwehr geführt. Weiter lobte Gasser auch die Ehefrauen des alten und neuen Kommandanten und bemerkte: «Hinter jedem grossen Mann steckt auch eine starke Frau.» Dies gaben Hänggi und Henzi unumwunden zu, denn ihre Frauen akzeptieren nicht nur häufige häusliche Absenzen wegen der Feuerwehr, sondern kochten beim Kommandowechsel auch gleich das Essen

für die rund 60 geladenen Gäste im Feuerwehrmagazin.

«Ich habe mich immer gerne in der Feuerwehr engagiert. Für mich war der Dienst nie ein Muss und ich wollte von Anfang an Offizier werden», betonte der 48-jährige Hänggi, der seit 1985 Feuerwehrdienst leistet. Der gelernte Tiefbaupolier, der heute als Roboter-Operator bei einer Kanalisationsfirma in Sissach arbeitet, musste Anfang September 2004 für drei Wochen ins Spital. Aus beruflichen, familiären oder gesundheitlichen Gründen könnte Hänggi eigentlich von heute auf morgen aufhören. Doch Hänggi möchte freiwillig über die Dienstpflicht hinaus bei der Feuerwehr bleiben und weiter mithelfen.

Grosse Disziplin bei den Feuerwehrleuten

Der 31-jährige Henzi hat einige hilfreiche Leute um sich. Am Führungsstil oder an der Feuerwehr will er nichts ändern. Henzi: «Ich darf eine eingespielte und motivierte Mannschaft übernehmen.» Nunningen erfüllt den Sollbestand von 43 Feuerwehrleuten. Die Quote der Übungsbesuche liegt bei hohen 90 Prozent. Für den Elektroinstallateur mit frisch bestandener Meisterprüfung gilt die Devise: «Never change a winning team.» (fha)